

Nacht der Rache

Von tifi

Kapitel 11:

Einen Augenblick stand Kate noch verwundert da, dann tat sie wie ihr geheißen: Sie verließ das Zimmer, schloss die Tür und eilte auf ihr eigenes Zimmer, wo sie sich augenblicklich umzog und die entstellten Kleidungsstücke in der untersten Ecke ihres Kleiderschranks versteckte, danach blickte sie unschlüssig in ihren Schrank und entschied sich für ein Kleid, was wohl eher für einen besonderen Anlass geeignet war, aber sie liebte solche Kleider, beispielsweise aus dem Mittelalter oder Barock.

Als sie fertig war, traute sie sich ihren Gedanken hinzugeben und im Bad zu verschwinden wo sie ihr Haar herrichtete. 'Wer war das bitte gerade eben? Tipsina hatte noch nie eine alte Freundin namens Victoria erwähnt. Und normal scheint sie erst recht nicht. Irgendetwas.., ich weiß nicht was, ist nicht nur normal an ihr... Ob ich sie noch einmal wiedersehen werde? und..', Kate schüttelte den Kopf und wollte nicht mehr an diese Frau denken. 'Ich glaub ich werde langsam verrückt. Vielleicht sollte ich darüber mit Tipsina reden.. Vor allem über das Gesicht im Spiegel.. Denn das war nicht ich sondern Alisha.. Warum taucht sie grade jetzt wieder auf? Hat es ihr denn damals nicht gereicht ihrer kleinen Schwester zu demütigen wo es nur ging?'

Es klopfte an die Tür, Kate wandte sich an die Tür um das Badezimmer zu verlassen und an die Tür zu eilen, als sie aus den Augenwinkeln wieder das andere Gesicht sah, woraufhin sie noch schneller eilte. An der Tür angekommen öffnete sie diese und blickte verdutzt Tipsina an, die allein da stand. "Was schaust du so irritiert?", wollte Tipsina als Begrüßung wissen. "A-ach ni-nichts.", stammelte Kate und entschied die Begegnung mit der Fremden erst einmal für sich zu behalten. "Wo warst du eigentlich so lange?"

"Tut mir leid, aber ich habe noch etwas besorgt. Warte doch bitte kurz hier." Kate war so verwirrt das sie einfach nur stumm nickte und von der Tür auf ihr Bett zu trottete, währenddessen Tipsina Kosto entgegeneilte und sprach in Gedanken zu ihm: "Geh bitte wieder, ich glaub es ist erst mal nicht gut wenn sie erfährt das wir uns kennen und schon gar nicht das ich die Nacht bei dir war!" Er wollte rebellieren, aber als er Tipsinas besorgten und keinen Widerspruch duldeten Blick sah nickte er ihr nur entgegen, wartete das sie bei ihm angekommen war und hauchte ihr einen Kuss auf die Stirn und eilte auch schon davon. Tipsina besorgte danach sofort eine kleine Köstlichkeit aus der Küche, die Kate noch nicht entdeckte hatte.

Sie blieb im Gang stehen und schaute sich noch mal um. Sie spürte, dass jemand Fremdes hier war und den Raum ihrer toten Mutter geöffnet hatte. Sie spielte mit dem Gedanken sofort nachzuschauen, überlegte sich es aber noch einmal anders. Sie würde erst zu Kate gehen, vielleicht bekam sie ja etwas aus ihr heraus.

Zaghaft öffnete sie die Tür zu Kates Zimmer und lugte hinein. „Tut mir leid, dass das

etwas gedauert hat, aber ich habe hier eine Kleinigkeit für dich. Ich hoffe du hast Hunger.“ Somit trat sie lächelnd ein und hielt ihr ein Tablett mit frischen Brötchen und Kräuterquark unter die Nase. „Den habe ich Gestern extra für dich noch gemacht. Du hast ihn ja immer gerne gegessen.“, meinte Tipsina überaus gut gelaunt. „Hatte dir nur vergessen bescheid zu sagen.“ Sie kicherte leise und wartete bis Kate ihr das Tablett abnahm. Kate schaute ihre Freundin etwas verwundert an. Ihr fehlten die Worte, denn so glücklich hatte sie sie schon lange nicht mehr erlebt. „Äh ja danke, ich habe schon lange kein selbstgemachten Kräuterquark gegessen.“ Sie lachte leise und merkte wie hungrig sie eigentlich war und schon knurrte ihr Magen, als ihr der Duft in die Nase stieg. Kate wurde etwas rot und legte das Tablett auf ihre Beine, die Semmeln waren schon aufgeschnitten und sie brauchte nur noch die Brötchen mit dem lecker riechenden Quark beschmieren. Tipsina setzte sich neben sie und schaute ihr lächelnd zu. „Boah, das schmeckt einfach nur köstlich!“, entfuhr es Kate beim ersten Bissen. Sie schaute Tipsina mit strahlenden Augen an. „Wie machst du das nur?“ Tipsina lächelte sanft und zuckte mit den Schultern. „Ist doch nicht schwer, aber schön das er dir schmeckt.“ Sie schwieg kurz und überlegte, ob sie sie fragen sollte. „Sag... warst du die Nacht hier im Schloss? Ich weiß, es war nicht nett von mir dich hier alleine zu lassen.“ Tipsina hoffte, dass Kate sie nicht gesehen hatte und das ihr Gefühl, dass Victoria hier war, sich irrte.

Bei Tipsinas Frage stoppte Kate mit dem Kauen und überlegte kurz was sie sagen sollte. Langsam kaute sie weiter um sich etwas Zeit zu verschaffen. Als sie endlich fertig gekaut hatte, war sie zu dem Entschluss gekommen ihr nicht alles zu erzählen. „Also... schon gut. Ich bin in die Stadt gefahren und in einen Pub gegangen. Dahin wollte ich dich auch einmal einladen. Es war sehr schön dort und...“ Kate schwieg, denn ihr fiel wieder ein, dass sie dachte, dass Tipsina auch dort gewesen wäre. Ihr fiel auch wieder dieser komische Raum ein. „Also... ich habe dort jemanden kennen gelernt und...“ Wieder stockte sie, was sollte sie jetzt sagen? Sie wusste nicht ob sie es Tipsina sagen sollte, dass sie bei ihm übernachtet hatte. Tipsina riss Kate aus ihren Gedanken. „Was hast du denn? Bist du etwa mit zu demjenigen nach Hause gegangen? War er wenn schon nett? He? Verschweigst du mir da etwa was?“ Sie stupste Kate leicht von der Seite an und grinste frech. Daraufhin wurde Kate leicht rot. „Äh nein, sein Name war Kosto und ähm er hat mich zu sich eingeladen, weil ich hier nicht alleine sein wollte. Er war sehr nett.“ Tipsina grinste nur. „Kosto also... schön, schön“ Ihre Gedanken wollten gerade abschweifen, doch sie konnte sich gerade noch fassen. Sie hoffte, dass Kate nichts merkte, denn es wäre nur allzu dumm gewesen.

Kate schaute ihre Freundin prüfend an und wollte sie fragen, was sie eigentlich gemacht hat, doch sie kam nicht dazu. „Sag mal... hast du diesen Kosto hierher mitgenommen? Denn... mir kam es so vor, als wäre hier jemand Fremdes gewesen.“ Tipsina schaute Kate freundlich an, sie hatte dieses Mal wirklich sehr gute Laune. Sie wusste, dass es nicht Kosto ist, den sie spürte. Sie fragte sich, warum er noch hier war, beziehungsweise noch in der Nähe rumgeisterte.

Bei Tipsinas Frage verschluckte sich Kate beinahe an einem Bissen. Auf diese Frage war sie jetzt nicht vorbereitet gewesen. „Ähm... nein... nein, er war nicht hier. Ich meine ähm... es war nur...“ Kate überlegte kurz. „Soll ich es ihr sagen? Naja Victoria meinte ja, dass sie eine alte Freundin von ihr sei.“ „Also... eine alte Freundin von dir war hier, wenn schon sagte sie, dass ihr alte Freunde seit. Sie wollte dich mal wieder besuchen kommen, weil ihr euch schon länger als 10 Jahre nicht mehr gesehen haben müsst. Ihr Name ist Victoria...“ Kate stoppte, als sie merkte wie sich Tipsinas Gesicht kurz verdunkeln zu scheint.

